

Die Künstlerinnen

Vita Susanne Ehrhardt

Susanne Ehrhardt studierte nach dem Abitur Klarinette und Blockflöte an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin bei Professor Ewald Koch und Professor Reinhold Krug. Noch während ihres Studiums baute sie an der Leipziger Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ die Blockflötenklasse auf. Ihre eigenen Blockflötenstudien ergänzte sie bei Walter van Hauwe (Amsterdam). Am Königlichen Konservatorium in Den Haag erwarb sie das Diplom für die historische Klarinette bei Eric Hoepfich. Über achtzehn Jahre leitet sie die Blockflötenklasse der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin und unterrichtet seit 2004 an der Hochschule Lausitz. 2007 erhielt sie eine Professur für Blockflöte, Klarinette und deren historische Vorläufer Chalumeau. Außerdem leitet sie jährlich zwei Kurse für Alte Musik an der Musikakademie im Schloss Rheinsberg.

Susanne Ehrhardt war Finalistin des für Blockflöte nur alle zehn Jahre ausgetragenen ARD- Wettbewerbs. Sie gewann beim Internationalen Wettbewerb Musica Antiqua in Brügge mit ihrem Klarinettentrio „Die Gassenhauer“ den Preis für die beste Interpretation und den Publikumspreis. Das Trio erhielt beim Kammermusikwettbewerb des Berliner Instrumentenkundemuseums und der Bach-Tage Berlin den Preis des Veranstalters. Einspielungen des Ensembles mit Trios von Ludwig van Beethoven erschienen in Paris. Mit Matthias Grünert, dem Frauenkirchenkantor zu Dresden, verbindet sie eine rege Konzerttätigkeit, zuletzt bei der von ihm organisierten Orgelarena.

Von Susanne Ehrhardt liegen zahlreiche CD-Einspielungen vor - zum Beispiel Kammermusik vom preußischen Hofe Sophie Charlottes, mit wieder entdeckten Werken aus einem Notenbuch Friedrichs II, frühbarocken italienischen Kompositionen sowie mit den Brandenburgischen Konzerten unter der Leitung von Ludwig Güttler. Auf ihren neuesten CDs erklingen Werke für barocke Klarinette und Orgel. Die Aufnahmen entstanden mit Matthias Grünert bzw. mit Matthias Eisenberg.

Susanne Ehrhardt musizierte als Solistin in den Philharmonien in Berlin und Köln, im Konzerthaus Berlin, im Gewandhaus zu Leipzig, im Münchner Gasteig, im Amsterdamer Concertgebouw, in der Suntory-Hall sowie im Metropolitan Art Space in Tokio und im Masonic Auditorium in San Francisco. Konzertreisen führten sie in fast alle Länder Europas, in die USA, Mittel- und Südamerika, Südostasien, Japan und Australien.

Bei internationalen Festivals wie den Leipziger Bachtagen, den Internationalen Händel- Festspielen Göttingen, den Musikfestwochen von Lugano, dem Brighton-Festival und dem Cervantes-Festival in Mexiko ist sie gern gesehener Gast. Ihre Konzerte wurden von zahlreichen TV- und Radio-Sendern live übertragen.

Die musikalische Ausbildung von Naoko Fukumoto, geboren in Japan, begann bereits im Alter von 4 Jahren. Sie erhielt Klavier-, Improvisation-, und Theorieunterricht bei Yasuko Osato, Chieko Mochida. Sie studierte Klavier- und Klavierpädagogik bei Prof. Georg Sava, Prof. Gabriel Kupfernagel an der Hochschule der Künste in Berlin (Universität der Künste) und Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. 2005 legte sie ihre Reifprüfung mit Auszeichnung ab. Sie war mehrfach Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter beim A. Schnabel Klavierwettbewerb, Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes– Engordany in Andorra. Heute gibt Naoko Fukumoto als Solistin und Kammermusikerin zahlreiche Konzerte in Asien und Europas. Ihre Auftritte wurden vom Publikum begeistert gefeiert und von Kritikern sehr gelobt: Fingerakrobatik und meditative Konzentration (Neue Presse Coburg), eine Atmosphäre intimen Singens (Brandenburger Wochenblatt). Zu ihrem Repertoire zählen die große Teile der Klaviersolowerke vom Barock bis Romantik und bis zur zeitgenössischen Musik (z.B. Uraufführung vom Werk von S. Tramin, 2010), ebenso wie ihre Mitwirkung bei Klavierkonzerten und der Kammermusik



Contact

Address: Kiautschoustr. 17, D-13353 Berlin
Tel: +49/30/450 26 23 2 Berlin
Mail: naokofukumoto@web.de